



Infobrief

Nr. 35 ♦ Stand ♦ 15.04.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 1



Das HZG feiert sein vierzigjähriges Jubiläum

Zwar besteht unsere Schule schon viel länger, wurde das ursprüngliche Gymnasium doch bereits 1818 gegründet, aber seit 1975 ist das bis dahin staatliche Gymnasium in städtischer Trägerschaft, zog zu diesem Zeitpunkt von der Hedingerstraße in die Hohenzollernstraße und bekam seinen Namen Hohenzollern-Gymnasium.

Dieses Jubiläum feiern wir mit zwei Festwochen in der Zeit zwischen dem 10. Juli und 23. Juli 2015.

Kabarett, Theater, HZG- Sommertalk und Sommerkonzert, ergänzt durch die Teilnahme an den Baden-Württembergischen Schulorchestertagen in Sigmaringen, sind die Mosaiksteine im Festprogramm.

Ein Flyer mit den einzelnen Veranstaltungen, den Anfangszeiten und Veranstaltungsorten wird rechtzeitig verteilt.

Im nächsten INFO gibt es zudem weitere Einzelheiten zu den verschiedenen Veranstaltungen und die Vorverkaufsstellen für die Eintrittskarten, soweit Eintritt verlangt wird.

Alle am Schulleben Beteiligte sowie alle interessierten Bürger Sigmaringens sind bereits heute herzlich zu den beiden Festwochen eingeladen.

Abiturkorrekturen

Die Zweitkorrektur des Schriftlichen Abiturs steht an und dadurch fehlen an manchen Tagen bis zu 9 Lehrerinnen und Lehrer (Krankheitsfälle und Abwesenheit wegen Fortbildungen nicht berücksichtigt). Da die Korrekturen in einem vorgegebenen, knappen Zeitraum erledigt werden müssen und Abiturkorrektur vor Unterricht geht, lässt es sich leider nicht vermeiden, dass an manchen Tagen und in manchen Klassen massiv Unterricht vertreten werden muss bzw. sogar ausfällt.

Ich bitte alle Eltern um Verständnis.

Schule von der "anderen" Seite erleben - Orientierungspraktikum

Drei junge Lehramtsstudenten sind für zwei Wochen am HZG, um einen ersten Eindruck zu bekommen, wie sich Schule von der "Lehrerseite" aus anfühlt. Ziel des Praktikums ist es zu klären, ob der Lehrerberuf ein mögliches Ziel für das eigene Leben darstellt.

Betreut werden die Praktikanten von Ausbildungslehrerin OStRin Elke Becker.

Aktiv gegen Blutkrebs - Leben spenden macht Schule -Wir machen mit

Die Deutsche Knochenmarkspenderdatei ist an das Hohenzollern-Gymnasium herangetreten und bittet um Freiwillige, die sich für eine Stammzellenspende registrieren lassen.

Alle gesunden Menschen zwischen 17 und 55 Jahren mit guter körperlicher Verfassung, mindestens 50 kg Gewicht und Body-Mass-Index unter 40 sind geeignete Spender.

Bei der geplanten Aktion im HZG geht es ausschließlich um einen Wangenabstrich, um Gewebemerkmale zu analysieren.

Wenn diese zu denen eines Patienten passen sollten, würden weitere Aufklärung und Maßnahmen folgen.

Sowohl die Teilnahme am Wangenabstrich als auch eventuelle weitere Maßnahmen sind zu jedem Zeitpunkt freiwillig.

Am Donnerstag, den 30.4.2015, findet in der 3./4. Stunde für die Schülerinnen und Schüler der KS I und KS II ein Vortrag der Knochenmarkspenderdatei im HZG statt, anschließend besteht die Möglichkeit, sich registrieren zu lassen.

Sollten Sie als Eltern ebenfalls an der Aktion teilnehmen wollen, sind Sie selbstverständlich herzlich dazu eingeladen.



Infobrief

Nr. 35 ♦ Stand ♦ 15.04.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 2



Zweite Fremdsprache ab Klasse 6 - Neuer Bildungsplan wirft Schatten voraus

Der neue Bildungsplan, der im Jahr 2016 in Kraft treten wird, sieht vor, dass die zweite Fremdsprache generell an allen weiterführenden Schulen ab der 6. Klasse unterrichtet wird. Da der neue Bildungsplan für die Klassen 5 und 6 gleichzeitig in Kraft treten wird, hat die Schulkonferenz des HZG im Februar beschlossen, dass ab dem kommenden Schuljahr 2015/16 der Beginn der zweiten Fremdsprache (Französisch bzw. Latein) nicht mehr in Klasse 5, sondern in Klasse 6 sein wird, damit dann im folgenden Jahr die Einführung des neuen Bildungsplanes problemlos erfolgen kann. Die neue Stundentafel finden sie auf der Homepage.

Vorlesewettbewerb - HZG erringt zweiten Platz

von B. Körkel

Joshua Akhabue (Klasse 6c) hat am Regionalentscheid zum Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels teilgenommen und einen zweiten Platz belegt. 8 Schülerinnen und Schüler aus dem nördlichen Kreisgebiet traten am Montag, den 23.2. in der Stadtbücherei in Sigmaringen gegeneinander an. Am schulinternen Wettbewerb, der bereits im Dezember des vergangenen Jahres in den 6. Klassen des HZG stattfand, hatten an den klasseninternen Wettkämpfen alle Schülerinnen und Schüler zunächst aus einem Buch ihrer eigenen Wahl vorgelesen. Im Schulfinale traten schließlich die folgenden Teilnehmer/-innen an - Klasse 6a: Julian Schroth, David Schilles, Klasse 6b: Isabell Sobik, Moritz Colaiacomo, Klasse 6c: Antonia Lehner und schließlich auch Joshua Akhabue, der sich als Schulsieger für den Regionalentscheid qualifizieren konnte.

Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels, der ursprünglich auf eine Idee von Erich Kästner zurückgeht, steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. Rund 600.000 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich jedes Jahr daran.

Die Klasse 9B spendet

Theater- und Zirkusprojekt für die Kinder im Gelben Haus

von M. Schmitt-Sickinger

Vor kurzem haben Schülerinnen und Schüler der Klasse 9B eine Einpackaktion im E-Center Sigmund gestartet. Wie immer war das Ziel, die Hälfte der Einnahmen für ein gemeinnütziges Projekt, die andere Hälfte für die Londonfahrt bzw. Spanienexkursion im Sommer zu verwenden.

Nachdem die anderen Klassen vorher bereits für die Partnerschule des HZG in Tansania und für „Ärzte ohne Grenzen - Ebolahilfe“ gespendet hatten, entschied sich die 9B dafür, mehr als die Hälfte der Einnahmen für die Kinder im Gelben Haus zu spenden.

Oft wird vergessen, dass viele der Flüchtlinge, die derzeit in einer der Unterkünfte in Sigmaringen leben, Kinder sind. Gerade für sie ist die Situation besonders schwer. Umso mehr freuen sie sich über ein wenig Abwechslung. 800.- € überwiesen die Schülerinnen und Schüler an die Caritas, damit die Mitarbeiter im Gelben Haus mit den Flüchtlingskindern ein Theater- und ein Zirkusprojekt starten können.

Bei einem Besuch in Laiz versammelten sich die Überbringer der Spende und einige der beschenkten Kinder nicht nur zum Fototermin, sondern nutzten das sonnige Wetter auch, um miteinander zu spielen und sich gegenseitig kennenzulernen.

Ein Dankeschön allen Kunden, die gespendet haben und den Mitarbeitern des E-Centers.



Infobrief

Nr. 35 ♦ Stand ♦ 15.04.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 3



Nahtloser Übergang: Oliver Bottenbruch wird Nachfolger von Julius Haag

Nach eineinhalbjähriger berufsbegleitender Ausbildung wurde zum 1. Februar OSR Oliver Bottenbruch zum neuen Beratungslehrer am HZG bestellt.

Bis zum Ende des Schuljahrs wird er zusammen mit dem langjährigen Beratungslehrer SD Julius Haag, der zum Ende des Schuljahrs in den Ruhestand gehen wird, im Team arbeiten. Ab dem nächsten Schuljahr ist Herr Bottenbruch dann einziger Beratungslehrer.

Zu seinen Aufgaben gehören folgende Tätigkeiten: Er unterstützt Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung von Schwierigkeiten in den Bereichen Lernen, Motivation und Konzentration im ganzen Begabungs- und Leistungsspektrum. Er berät sie und ihre Eltern bei Fragen zur Bewältigung des Schulalltags, z. B. bei Prüfungsangst oder Schulangst. Er arbeitet im Bereich der Schullaufbahnberatung und hilft bei der Bewältigung schwieriger Situationen in der Ausbildung - und zwar in Kooperation mit Ausbildungsberatern. Außerdem arbeitet er mit den zuständigen Berufs- und Studienberatern bei der beruflichen Orientierung und bei der studienvorbereitenden Beratung zusammen. Da Herr Bottenbruch seit längerem bereits als Oberstufenberater tätig ist und diese Tätigkeit auch weiterhin ausüben wird, ergänzen sich diese beiden Tätigkeitsfelder optimal.

Der Beratungslehrer wie auch der Schulsozialarbeiter am HZG arbeiten eng und in ständiger Absprache zusammen und bieten dadurch für Schülerinnen und Schüler beste Prävention und Hilfestellung bei Problemen.

Die Schulgemeinschaft des HZG gratuliert Herrn Bottenbruch zu seiner erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung und wünscht ihm für seine künftige Tätigkeit alles Gute.

Rückblick auf die partielle Sonnenfinsternis vom 20. März 2015

Von Winfried Böhm

Die Schülerinnen und Schüler des Hohenzollern-Gymnasiums ebenso wie alle Lehrerinnen und Lehrer konnten am Freitag dank des ausgezeichneten Wetters auf vielfältige Weise die Sonnenfinsternis beobachten. Auf dem oberen Pausenhof wurden zwei Stationen aufgebaut, bei welchen die Sonne durch Projektion während der gut zweistündigen Verfinsternung verfolgt werden konnte. Mit Hilfe eines kleinen Teleskops wurde die Sonnenscheibe bzw. der verbleibende Rest scharf auf ein weißes Blatt Papier geworfen. An der anderen Station war ein kleiner, selbst gebauter Sonnenprojektor aufgebaut, in dem die Sonne durch Vergrößerung und mehrmalige Reflexion zu sehen war. Im Physiksaal konnte die Sonnenfinsternis live auf dem Whiteboard verfolgt werden. Eine Videokamera nahm durch eine spezielle Sonnenbeobachtungsfolie, wie sie auch für die entsprechenden Brillen verwendet wird, das Bild der Sonne auf und leitete es an einen Laptop weiter, an den das Whiteboard angeschlossen war. Fasziniert wurden die Bilder betrachtet und viele Male fotografiert.

Aber auch auf direktem Wege konnte der sich vor die Sonne schiebende Mond durch Sonnensichtfolien oder Sonnensichtbrillen, die die Schüler selber mitbrachten, bewundert werden. Viele Klassen verwendeten die einfachste Methode, um die Finsternis zu verfolgen, indem sie in einen Karton ein kleines Loch stachen und die Sonnenstrahlen durch dieses Loch auf ein Blatt Papier fallen ließen. Dort entstand wie bei einer Lochkamera das Bild von Sonne und Mond.

Seit 9.27 Uhr, als die Bedeckung der Sonne durch den Mond begann, waren viele Aahs und Oohs, oftmals "Toll" und "Cool" zu hören. Um die Mitte der Finsternis herum, also um ca. 10.35 Uhr, merkten viele, dass es deutlich kühl geworden war, denn die Sonnenscheibe war zu ca. 70% vom Mond bedeckt. Um 11.47 Uhr hatte der Mond die Sonnenscheibe wieder freigegeben und die Sonnenstrahlen wärmten wieder. Alle, die dieses astronomische Schauspiel erlebt hatten, werden die Begeisterung darüber nicht so schnell vergessen.



Infobrief

Nr. 35 ♦ Stand ♦ 15.04.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 4



Tag der Mathematik an der Uni Ulm

Erfolgreiche Teilnahme von drei SchülerInnen des HZG

Am Samstag, den 7. März nahmen drei Schüler der Kursstufe 1 am Tag der Mathematik an der Universität Ulm teil. Mit dem Tag der Mathematik werden mathematisch begabte Schüler gefördert, sie messen in Wettbewerben ihre Leistungsfähigkeit und das Mithören einer Vorlesung ist ein erster Brückenschlag zwischen Schule und Universität. Am Vormittag fand zunächst ein Einzelwettbewerb statt, anschließend gab es einen Vortrag über „Das Ziegenproblem“, eine Fragestellung aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Nach dem Mittagessen in der Mensa mussten die Schüler im Gruppenwettbewerb wieder anspruchsvolle Aufgaben lösen. Darauf folgten zwei Vorträge „Kürzeste Wege und Seifenblasen“ über Optimierungsprobleme und „Aktuarwissenschaften - was hat das mit Mathematik zu tun?“ über Fragestellungen in Versicherungsgesellschaften und ihre mathematische Lösung. Der Tag endete mit der Preisverleihung für die jeweils drei Besten im Einzel - und Gruppenwettbewerb. Im Einzelwettbewerb erreichte Lisa Utz den 18. Platz unter 145 Teilnehmern, im Gruppenwettbewerb belegten die Schüler des HZG den 11. Platz unter 40 Gruppen. Die Schüler waren sich einig, dass der Tag der Mathematik sehr interessant war, und überlegen, nächstes Jahr wieder daran teilzunehmen.

Viele Vorurteile ausgeräumt

von *Annika Kühn, KS1C*

Im Rahmen des Religions- und Ethikunterrichtes nahm die Kursstufe 1 am 20. März am Psychiatrietag des Krankenhauses Sigmaringen teil. Wir gingen mit unterschiedlichen Vorstellungen dort hin, aber die meisten von uns verbanden mit dem Wort Psychiatrie Gedanken wie „Gummizelle“ oder „Klappe“.

Diese und andere Vorurteile wurden an diesem Tag aus dem Weg geräumt. Zuerst trafen wir uns alle im Vorlesungssaal, dann trennte sich die Gruppe. Während die einen schon in den fünften Stock gingen, hielt Chefarzt Dr. Bopp der anderen Gruppe einen Vortrag.

Wir erfuhren beispielsweise, dass es keine Gummizellen gibt und dass nur eine Station im Krankenhaus "geschützt" (im Volksmund "geschlossen") ist. Wir erfuhren, wie viele Patienten im Jahr in der psychiatrischen Abteilung behandelt werden und was es für Behandlungsmethoden gibt. Außerdem sprachen wir noch über die Krankheiten Schizophrenie und Depression.

Nachdem wir in der Pause einen Blick auf die Sonnenfinsternis geworfen hatten und mit Brezeln und Getränken versorgt worden waren, tauschten wir die Gruppen. Im fünften Stock konnten wir dann zwischen "Genusstherapie" und "Ergotherapie" wählen. Der Sinn der Genusstherapie ist es, etwas zu essen und damit positive Erinnerungen hervorzurufen, was wir selbst ausprobieren durften. Zum Beispiel wird bei "Borderlinern" diese Therapie angewendet, indem sie scharfe Weingummis essen (die wir auch probieren durften und ja, sie waren wirklich extrem scharf!) um sich dadurch wieder selbst zu fühlen.

Bei der Ergotherapie geht es darum, in Gruppen selbst etwas zu tun, also zu basteln, zu malen usw. Bei einem Selbstversuch wurden wir in Gruppen eingeteilt, in denen jeweils einer die Augen verbunden bekam, der andere bekam Gehörschutz und ein weiterer durfte nicht sprechen. Wir mussten aber trotzdem mit den anderen Mitgliedern der Gruppe kommunizieren. So erfuhren wir, wo die Schwierigkeiten bei der Kommunikation mit psychisch Kranken liegen, die oft einen eingeschränkten Blickwinkel haben.

Alles in allem war der Tag sehr positiv, räumte viele Vorurteile aus dem Weg, gab uns einen Einblick in die Psychiatrie und öffnete uns auch ein weiteres Berufsfeld.



Infobrief

Nr. 35 ♦ Stand ♦ 15.04.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen
Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 5



Skilager 2015

Holzgau ist nur einmal im Jahr!

von Schülerinnen und Schülern der KS1 (Namen sind der Redaktion bekannt)

Es ist ja schon schwierig genug am Sonntagmorgen auf zu sein, aber viel schwieriger ist es, wenn man am Abend davor auf der Fasniet war und vielleicht sogar ohne Personalausweis zurückgekommen ist. Aber glücklicherweise ist das ja niemandem von uns passiert.:) Wir, die Schüler der Kursstufe 1, sind natürlich alle, wie es auch zu erwarten war, pünktlich und ohne Gebrauchsspuren am Parkplatz des Hohenzollern-Gymnasium eingetroffen. Und dann ging die Reise Richtung Holzgau auch schon los. Die Fahrt verlief ohne irgendwelche Komplikation und wir kamen rasch im schneereichen Holzgau an. Dort bezogen wir auch sofort unsere komfortabel ausgestatteten Zimmer und diejenigen, die keine eigenen Snowboards oder Skier dabei hatten, liehen diese beim benachbarten Sportgeschäft aus. Unsere zwei „Oldys“ Nenad und Kien Khang wollten uns mit den Traditionen des berühmten Skilagers vertraut machen und zeigten uns am ersten Abend gleich die örtliche, international berühmte Diskothek, die „Postkutsche“. Die Erzählungen aus den vorigen Skilagern bewahrheiteten sich tatsächlich: Wir waren zwar die einzigen Gäste, aber hatten trotzdem eine riesige Gaudi!

Am nächsten Morgen sind wir dann alle Richtung Skigebiet gefahren. Dort angekommen lächelte uns auch schon die Sonne entgegen. Wir hatten, das können eigentlich alle bestätigen, fünf wunderbare Ski- und Snowboardtage bei herrlichem Wetter. Naja, sagen wir vier tolle Tage und einen Tag des Neuschnees. Insgesamt muss man an dieser Stelle einfach mal sagen, dass sich kein einziger wirklich nennenswert verletzt hat und ich glaube, dass das ein wirklich gutes Ergebnis einer Woche Wintersport ist. Außerdem muss an dieser Stelle auch noch gesagt werden, dass jeder Anfänger am Ende der Woche auf den Pisten flott unterwegs war und sie sich sogar schon die schwarze Piste herunter gewagt haben.

Passend zum düsteren Mittwoch, an dem ein Schneesturm am Skigebiet tobte, veranstalteten wir einen „Bad Taste Abend“. Dieser Abend machte nicht nur uns Schülern Spaß, sondern auch den Lehrern und ehemaligen Schülern. Details kann ich leider nicht verraten, da alles was im Skilager passiert ist, auch im Skilager bleibt. Neben diesem „kleinen“ Nachtevent hatten wir natürlich auch viele andere tolle Aktionen, welche nach dem harten Ski- bzw. Snowboardtag passiert sind. Aber wie schon erwähnt, bleiben diese strengstens geheim und werden nur mit äußerster Vorsicht behandelt. Eines kann ich vielleicht verraten. Ein österreichischer Sprössling namens Tobi hatte sich mit uns angefreundet und wollte mit uns netter Weise auf ein paar Bier anstoßen. Wir waren natürlich offenherzig und sagten kurzerhand ja. Und dann ging es auch schon los in Richtung Postkutsche. Dort verbrachten wir einen netten und heiteren Abend mit dem einheimischen Tobi.

Zum Schluss möchten wir uns nochmal recht herzlich bei Herrn Müller, Herrn Kynaß, Frau Hammer, Herrn Bix, den zwei Senioren und natürlich noch bei den ehemaligen Schülern bedanken. Ihr habt uns eine wunderbare Woche bereitet und wir hoffen nur für unsere nachfolgende Generation, dass sie dieses kulturell prägende Ereignis auch miterleben dürfen. Im Skilager dürften wir „unsere“ Lehrer einfach mal anders kennenlernen und so mancher Schüler mag überrascht sein, wie nett und cool der eine oder andere doch ist. Das Skilager ist einfach ein tolles und empfehlenswertes Erlebnis, welches nicht nur die Zusammengehörigkeit unter den Schülern stärkt, sondern auch den Kontakt zu den beteiligten Lehrkräften fördert. Tausend Dank dafür, dass Sie es uns ermöglicht haben!

Anmerkung: Bei Berichten ohne Verfasser handelt es sich um Mitteilungen der Schulleitung

Der nächste Infobrief erscheint am 15.06.2015, letzter Annahmetermin für Beiträge ist der 10.06.2015



Infobrief

Nr. 35 ♦ Stand ♦ 15.04.2015

Hohenzollern-Gymnasium ♦ Hohenzollernstr. 20 ♦ 72488 Sigmaringen

Tel 07571/106-182 ♦ Fax 07571/106-298

sekretariat@hzg.sig.bw.schule.de ♦ www.hzg.sig.bw.schule.de

Seite 6

